

koufburren die rihti vf vntz an die winterstuden,²² von der winterstuden die rihti vntz an Ruggestai- / ge,²³ von Ruggestaige die rihti vncz an Ems.²⁴ von Ems die rihti vntz an den Alrberch zû dem Crütze.²⁵ von dem Crutze an dem alrberch die rihti vntz an den Soloyen,³ von dem Soloyen, vntz an fadutze⁴ / von fadutz die rihti gen Gutenberch.⁵ von Gutenberch die rihti gen walostat,²⁶ von walostat die rihti gen wederswiler²⁷ von wederswiler die rihti gen zuge,²⁸ von zuge an die Rûz,²⁹ gegen Lutzern³⁰ / von Lutzern die Ruswider abe, vntz in die Âre.³¹ vnd von der Âre alz der Rine gat vntz in die vorgenanten stat gen Loufenberch⁶ wider abe — Wir haben ouch den selben Lantfride geuestet, vnd gezilt, daz er weren sol Vnz (*gestrichen*) biz vf die Svnnewenden, der nu nehste koment sint. Also, daz wir drizehen dar vber geordenet vnd gesetzt haben, siben Ritter von vnsern wegen vnd sehs Burger / von den Steten dez Riches. die alle drizehen ouch gelopt vnd gesworn hant gegen den hailigen mit gelerten Worten, den selben lantfride, als verre si ir gewissen vnd beschaidenhait wist, vnd / lert, nach dem, als, als in furkunde vnd ze wissende wirt vz ze rihtenne, vnd dez wegste ze wisenne ze ratenne, vnd ze haissenne, als verre si sich verstant, ane alle geuorde, vf den ait / Wir loben ouch vnd verbinden vns an disem prief den selben fride ze schirmenne ze behaltenne vnd ze sterkenne, an allen den stuken die hie nach gescriben stant. der fride also gesetzt / vnd gemachet ist, swer in den vorgenanten kraiss vnd zirzel dez Lantfrides als vor gescriben ist, dehainen zol nimt, oder nemen wôlt. der von alter niht gewesen ist, vnd von Chuningen, noch / von kaisern niht gesetzt ist, daz der den lantfride gebrochen hat, vnd ob er da von niht lazen wolt, so sol man in Strafen vnd twingen, als sich die drizehen oder der merere tail vnder / in erkennen vf den ait. were ouch. daz ieman den andern in dem vorgenanten kraiss. dez Lantfrides raubti, wûsti, brandi, oder phanti, anders danne er mit gerihte erclagti oder erlangen / hete. der hat den fride gebrochen vnd ist ze straufenne vnd ze Bûssenne als hie vor gescriben stat. Wer ouch, daz die stet die in dem Lantfride gelegen sint. dehainiv beswerde. gescha / degot. oder versert wrde, in swelche der andere stet er danne komt, der die stat geschadegot oder versert hat, den sulen si heften vnd haben, nach dem so ez in furstunde, vnd ze wissende / wirt, als ob si selbe an iru sahe vnd an irin gût geschadegot vnd versert sien. wer ouch daz er in der stet dehain kôme noch komen wolte so sulent ouch die stet als balde als in wis- / sende wirt, dem selben der den fride gebro-